

**Bauanforderungen und funktionelle Empfehlungen aus der Sicht der Hygiene
für den Neubau und die Sanierung von Krankenhäusern und Universitätskliniken in M-V
Anforderungen zur Konzessionierung von Krankenanstalten § 30 Gewerbeordnung**

Stand: 02.11.2016

Abteilung Gesundheit
Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene
Arbeitsgruppe Bau

Seite 1 von 4

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse
M. Biertümpel - 03 85 / 5 00 12 44 - Michael.Biertuempel@lagus.mv-regierung.de

Die formulierten Standards gelten für Neubauten. Bei Sanierungen im Bestand sind sie anzustreben.

Allgemeine Pflegestation

Allgemeines

- Installation von Schränken, Regalen, Handläufen, Sanitäreinrichtungen u. ä. immer wandständig mit sauberer, leicht zu reinigender Verfassung

Raumbedarf Patientenzimmer

- Ein- und Zweibettzimmer Standard (Abweichungen begründen)
- Anteil an Einzelzimmern mindestens 10 % der Gesamtbettzahl
- Einbettzimmer: mindestens 12 m²
- Mit fachlicher Begründung 21 m² (z.B. Adipositas-Patienten)
- Zweibettzimmer: mindestens 21 m²
- Zimmer jeweils mit zugeordnetem Sanitärbereich (WC, Waschtisch, Dusche)
- Abstand zwischen den Betten: mindestens 1,20 m
- Mindestens 1 Wandspender mit Tropfschale für Händedesinfektionsmittel
- Ausreichend Möglichkeiten zur Isolierung
 - Bedarf an Isolierzimmern in der Planung fachbereichsabhängig ermitteln (z.B. Zimmer für Immunsupprimierte) und raumlufthygienisch auszustatten (Schutz- und Quellenisolierung)
 - Nach Bedarf können auch Zimmer mit Vorräumen eingeplant werden. Zwingend sind diese für die Unterbringung von Patienten mit aerogen übertragbaren Erkrankungen, z. B. Windpocken, Masern, MDR-Tuberkulose, einzuplanen
- Versorgungskonsolen oder -schiene (z. B. Medizinische Gase, Beleuchtung, Klingel) in der Höhe so planen, dass sterile Einwegsprüdflecken auch bei hochgeklapptem Kopfende mindestens 30 cm über Kopfniveau (kein Kondensatrücklauf) hängen, i.d.R. 1,50 m Höhe vom Boden aus
- Schienen für Sekretsammelbehälter (Absaugen) 30 – 40 cm über Fußbodenniveau anbringen
 - Unterdruckschlauch muss vertikal hängen

- Raumbestimmendes Einrichtungselement ist Krankenbett (ca. 95 x 215 cm)
 - Von drei Seiten zugänglich
- Behindertengerechte Bettzimmer mit entsprechender Sanitärausrüstung (DIN 18024-2) vorhalten
- Erforderlicher Sonnenschutz an den Fenstern von außen anzubringen
- Bewegung der Betten im Zimmer und aus dem Zimmer auf den Flur und zurück (dementsprechende lichte Türbreite 1,25 m) muss ohne Bewegung des anderen Mobiliars ungehindert möglich sein
- Bewegungsflächen im Zimmer
- Ausreichend Platz für die Pflegearbeiten und medizinische Geräte

Raumbedarf Nebenräume

Sanitärzellen

- Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“

Stationsbad

- Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“

Bettenaufbereitung

- Bettenaufbereitung in speziellen dafür vorgesehenen Arbeitsräumen, in belegten oder in nicht belegten Patientenzimmern
- Aufbereitung auf dem Flur auch möglich, wenn Brand- und Arbeitsschutz dies erlauben
- Für Grundreinigung und technische Wartung zentral Raumkapazitäten vorsehen

Lagerräume

- Planungshilfe: mindestens 24 m²
- Planung in Abhängigkeit vom Bedarf
- Über die Lagerkapazitäten am Stützpunkt und im „reinen Pflegearbeitsraum“ hinaus Lagermöglichkeiten für alle benötigten Güter und Geräte einplanen
- Sterilgut und Sauberwäsche im deckenhohen Schrank lagern
- Regale so installieren, dass sie leicht zu reinigen sind
- Händedesinfektionsmittel-Spender im Eingangsbereich

Reiner Pflegearbeitsraum

- Planungshilfe: 24 m²
- Handwaschplatz im Raum oder unmittelbarer Nähe
- Kein Becken in reine Arbeitsflächen integrieren
- Arbeitsfläche ausreichend groß, übersichtlich und frei
- Im Blickfeld dieser Arbeitsfläche Händedesinfektionsmittelspender installieren
- Abstand Spüle/Waschbecken zu reiner Arbeitsfläche: mindestens 2 m
- Raumtemperaturen max. 26 °C

- Deckenhohe Schrankwände für Sterilgutlagerung und Medikamente

Stützpunkt

- Komplette ausgestatteter Handwaschplatz (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“) erforderlich (nicht in Kombination mit einem Spülbecken)

Stationsküche

- Planungshilfe: mind. 12 m², darüber hinaus Lagerflächen für Essenswagen vorsehen
- Unabhängig vom Personalaufenthalt planen
- Spülbecken
- Findet Essenbereitung und –verteilung statt: Komplette ausgestatteter Handwaschplatz unabhängig vom Spülbecken

Küche für Patienten und Angehörige

- In Spezialfällen (z. B. Palliativmedizin) unabhängig von Stationsküche und Personal-Teeküche fachbereichsspezifisch zu planen
- Separater Handwaschplatz (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“) unabhängig vom Spülbecken erforderlich

Teeküche für Personal

- Separat vorzusehen, z. B. im Personalaufenthaltsraum
- Findet Essenbereitung statt, komplett ausgestatteter Handwaschplatz (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“) unabhängig vom Spülbecken erforderlich

Therapieküchen

- Sind fachbereichsspezifisch zu planen
- Handwaschplatz (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“) erforderlich, Ausstattung je nach Anforderung

Unreiner Pflegearbeitsraum

- Planungshilfe: 8 m² oder 2 Räume je 4 m²
- Vorzugsweise zentral auf der Station angeordnet
 - Bei großen Stationen Planung von zwei unreinen Pflegearbeitsräumen; diese dezentral zuordnen
- Ausstattung mit einem Steckbeckenautomaten, einem Ausguss, einer Handwaschmöglichkeit, und einem Abstellregal für Steckbecken
- Desinfektionsmittel-Dosiergerät für die Flächendesinfektion
 - Kann ggf. auch im PUMI-Raum hängen
- Für ausreichende Lüftung sorgen, Fensterlüftung ist zu empfehlen
 - Bei Fensterlüftung Insektengitter erforderlich

Entsorgungsraum

- Planungshilfe: 8 m²
- Am Stationsende in der Nähe der Verkehrswege planen

- Händedesinfektionsmittel-Spender im Raum erforderlich

Putzmittelraum (PUMI-Raum)

- Planungshilfe: 4 m²
- Einordnung nach der Aufgabenstellung und Wegelänge
 - Raum ggf. auch außerhalb der Station möglich
- Ausstattung mit einem Ausguss mit Kalt- und Warmwasseranschluss, Schrank und/oder Regal, sowie Wandspender für die Händedesinfektion, ggf. Desinfektionsmittel-Dosiergerät
- Raum muss ausreichend groß sein für die Funktion
 - Vorherige Klärung, wo Reinigungswagen aufbereitet werden

Arzt- und Dienstzimmer

- In allen Büroräumen sind aus hygienischer Sicht keine Handwaschplätze zu fordern
- Händedesinfektionsmittel-Spender mit Tropfschale vorsehen
- Einordnung außerhalb der Station oder am Anfang/Ende einer Station

Untersuchungs- und Behandlungsraum

- Siehe Kapitel „Abgrenzung von OP-Saal, Eingriffsraum, Untersuchungs- und Behandlungsraum“

Patienten-Aufenthaltsraum

- Planungshilfe: 18 m²

Dezentrale Personal-Umkleideräume

- Personalumkleide zentral oder dezentral möglich
- Zugeordnete WC mit Handwaschbecken (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“)
- WC mit Vorraum von Umkleide aus begehbar
- Bedarf an Duschen ist zu hinterfragen
- Trennung Privat- von sauberer und gebrauchter Dienstkleidung
- Bei Bedarf Schuhregale vorsehen
- Geschlossene Lagerung von Sauberwäsche in deckenhohen Schränken
- Wäscheabwurf

Stationsflur

- Wenn Trinkwasserspender, dann in separater Nische
- Frei von Gerätschaften und Wagen aller Art (Pflegetwagen, Verbandwagen, Wäschewagen, etc.)
- Kantenschutz mit wandbündiger Ausführung für Betten/Tragen an der Wand und an Ecken
- Desinfizierbare, desinfektionsmittelbeständige Laufgriffe

Personal-WC

- Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“